

MUSIK

POSTLUDIUM

www.mv-krakauebene.at

www.facebook.com/mvkrakauebene



OSTERKONZERT
LEISTUNGSABZEICHEN
AKTIVSTAND

DORFFEST
SCHNAPPSCHÜSSE
STATISTIK

KONZERTWERTUNG
MUSIKHOCHZEIT
EHRUNGEN

Informationszeitschrift des



2. Ausgabe

März 2016

Eisschießen der Vereine

Anfang 2015 rückten ein paar wagemutige Musikanten bei strömendem Regen aus, um unsere Musikkapelle beim Eisschießen des FC Jagawirt zu vertreten.

Unsere zwei Teams bestehend aus Armin, Toni, Julian und Bob sowie Cindy, Tamara, Susi und Gudrun Wimpler haben sich zwar wacker geschlagen, hatten aber mit der Medaillenentscheidung nichts zu tun. Team 1 reihte sich im Mittelfeld, Team 2 gegen Ende des Klassements ein.



Geburtstagsgratulation zum 60. Geburtstag von Hartwig Fixl

Am 02. Februar rückte eine beachtliche Mannschaft unserer Musikkapelle aus, um unserem Fixlwirt Hartwig Fixl zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren.

Kapellmeister Toni Hlebaina bedankte sich im Namen des Musikvereins für die stetige Gastfreundschaft, die er uns immer entgegenbringt, sowie für die bereits jahrzehntelange Beherbergung der Schützenuniformen. Bei einigen Musikstücken zu Ehren des Jubilars fand der Abend noch einen gemütlichen Ausklang.



RÄTSELSPASS

Instrumentensuche

Welche 10 Instrumente haben sich in diesem Buchstabensalat versteckt? (Die Wörter sind in allen Richtungen zu finden. Lösung Seite 16)

O	B	B	R	K	E	Z	P	M	B	Q	J	D	A	N	I	A	C	W
Y	F	A	U	F	L	T	Z	E	U	X	Y	O	E	R	A	N	G	Y
E	X	Z	R	M	S	A	E	E	Z	V	Y	O	S	O	D	N	U	N
A	U	J	X	I	T	F	R	P	N	L	D	E	C	H	P	T	N	G
F	Q	J	I	L	T	F	S	I	M	W	U	L	H	D	W	U	J	P
C	V	X	V	A	L	O	K	N	N	O	N	Z	L	L	U	B	U	Q
T	H	B	P	O	Z	M	N	E	R	E	R	Q	A	A	A	A	E	Y
F	L	U	E	G	E	L	H	O	R	N	T	T	G	W	J	M	U	G
K	X	T	I	P	O	S	A	U	N	E	P	T	Z	L	P	Y	U	A
R	E	V	E	X	D	B	R	B	Y	I	H	L	E	Q	D	L	J	T
N	O	H	P	O	X	A	S	G	B	C	E	F	U	K	M	Z	J	Q
Z	D	X	E	C	Y	I	R	R	J	Z	B	S	G	V	B	V	O	A

Kurz vor dem Konzert trifft der Dirigent den Solotrompeter. Etwas nervös und besorgt spricht er den Solisten auf sein Solo an. Doch dieser beruhigt ihn: „Keine Sorge Meister, das habe ich schon hundert Mal gespielt. Irgendwann muss es ja mal klappen.“

VORWORT DES OBMANNES

Liebe Mitglieder, Förderer und Gönner des Musikvereins „Alpenklänge“ Krakau ebene!

„Wer Musik verstehen will, muss sie zuerst selber machen.“ Mit diesen Worten meinte einst der große Komponist und Dirigent Leonard Bernstein, dass Musik mehr als nur ein Notenblatt ist. Die Melodien werden erst durch die Musikerinnen und Musiker gemacht bzw. buchstäblich „zum Leben erweckt“.

Und so ist die Musik eine besondere Form der Kommunikation. Sie verbindet die Menschen und ist in unserem ländlichen Raum ein wichtiger Bestandteil im Kulturgeschehen einer Gemeinde. Sie begleitet uns sowohl bei freudigen als auch bei traurigen Anlässen.

In der heutigen schnelllebigen Zeit spielen Musik und Tradition eine immer bedeutsamere Rolle. Es ist uns ein großes Anliegen, junge Menschen für die Musik zu begeistern. Das gemeinsame Musizieren ist neben einer sinnvollen Freizeitgestaltung quasi auch Erfahrungsaustausch und Zusammenwirken von Jung und Alt. Dadurch können natürlich gewisse Kontraste und Gegensätze entstehen. Das Geschick, diese Fäden zusammen zu spinnen und alle zu „vernetzen“, versteht unser Kapellmeister Mag. Anton Hlebaina durch seine äußerst einfühlsame, selbstlose und menschliche Art. Lieber Toni, ein herzliches Dankeschön dafür!

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Krakau für die Unterstützung in der Vergangenheit, verbunden mit der Bitte, auch zukünftig den Anliegen des Musikvereins wohlwollend gegenüber zu stehen.

Ein ganz großer Dank gilt den unterstützenden Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung unserer Heimatgemeinde nicht nur für die ideale Unterstützung sondern auch für die enorme Spendenbereitschaft. Ohne euch wäre es nicht möglich, notwendige Anschaffungen zu tätigen.

Aber auch den Musikerinnen und Musikern sowie den Marketenderinnen danken wir für ihre Bereitschaft, unzählige Stunden der Musik zu widmen. Bei den Familien und Angehörigen sagen wir Danke für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Auch im Hintergrund arbeiten fleißige Hände – ein herzliches Dankeschön allen Vorstandskollegen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der gesamten Musikkapelle wünsche ich ein erfolgreiches Jahr, schöne, gesellige und unfallfreie Ausrückungen und viel Freude zur und mit der Musik.

Möge der Musikverein „Alpenklänge“ Krakau ebene auch in Zukunft ein wichtiger Kulturträger unserer Heimatgemeinde sein und immer einen festen Platz im Herzen der Mitbürger haben.

**Obmann
DI (FH) Norbert Stolz**



Osterkonzert 2015

Ostern und Blasmusik sind in der Krakau seit vielen Jahren untrennbar miteinander verbunden. So luden wir auch im vergangenen Jahr zum traditionellen Osterkonzert, das in der vollbesetzten Mehrzweckhalle der Volkshalle Krakau über die Bühne ging.

Bestens vorbereitet und motiviert durch den musikalischen Leiter KPM Mag. Anton Hlebaina begeisterten die 53 Musikerinnen und Musiker das Publikum. Das dargebotene Programm war sehr anspruchsvoll und zeigte einmal mehr die Vielfalt der Blasmusik auf. Mit dem „Groggallied“, welches von KPM Mag. Anton Hlebaina neu arrangiert wurde, wurde das Konzert eingeleitet. Die darauffolgenden Märsche, Ouvertüren, Polkas und ein Medley als Hommage an Udo Jürgens, boten den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm. Als Solisten brillierten Andreas Tockner am Xylophon, sowie Mag. Otto Esterl und Dr. Gernot Esterl an der B- bzw. Es-Klarinette.

Obmann DI (FH) Norbert Stolz konnte neben einigen Abordnungen befreundeter Musikkapellen aus der Umgebung auch den Bezirksobmann Fritz Unterweger und den Regierungskommissär der Gemeinde Krakau Konrad Esterl begrüßen.

Im Rahmen des Osterkonzertes wurden auch Verabschiedungen durchgeführt. Theresa Moser, Marianne Eberharth und Johann Siebenhofer beendeten aus privaten, beruflichen wie gesundheitlichen Gründen ihre aktive Mitgliedschaft in unserer Musikkapelle. Auch die Marketenderinnen Lisa und Christina Schnedl, sowie Patrizia Siebenhofer legten ihre Tätigkeit nieder. Obmann DI (FH) Norbert Stolz

und KPM Mag. Anton Hlebaina, dankten allen ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre Arbeit und überreichten ein kleines Präsent. In diesem Zuge wurden dem Publikum sogleich die beiden neuen Marketenderinnen Kerstin Krenn und Viktoria Würger vorgestellt.

Im Rahmen dieser festlichen Veranstaltung wurden auch Ehrungen verdienter Musikkameradinnen und -kameraden vorgenommen und unser ausgeschiedener Flügelhornist Johann Siebenhofer in den Ehrenmitgliedstand erhoben.

Um dem Osterkonzert seinen festlichen Rahmen nicht zu nehmen, wurden in diesem Jahr die Wünsche der Bevölkerung erstmals nicht mehr vorgelesen, sondern in einer Broschüre zusammengefasst und aufgelegt.

Da diese Vorgangsweise bei den Besucherinnen und Besuchern großen Anklang gefunden hat, wird dies auch in den nächsten Jahren so fortgeführt.

Wir bedanken uns recht herzlich für den zahlreichen Besuch!



Geburtstagsgratulation zum 95er unseres Ehrenmitglieds Markus Siebenhofer

Am Sonntag, 19.04.2015, traf sich die Musikkapelle beim Tauernwirt, um unserem Ehrenmitglied Markus Siebenhofer vlg. Moosbauer zu seiner 95er Feier ein Ständchen zu spielen.

Markus freute sich sehr über das Kommen und die Märsche, die er natürlich gleich erkannte. Für unsere Musikkapelle war es selbstverständlich, zu so einem seltenen Jubiläum auszurücken.

Einen herzlichen Dank an die Familie Siebenhofer, die uns auf einen Imbiss einlud, so verbrachten wir noch ein paar gemütliche Stunden im Kreise unseres Jubilars.

Markus Siebenhofer hat 50 Jahre aktiv in unserer Kapelle musiziert und wurde im Rahmen des Bezirksmusikfestes 2014 zum Ehrenmitglied ernannt.



Sieg beim Vereinswettbewerb von ProHolz

Bei der Institution ProHolz Steiermark konnten im Frühjahr Ideen rund um das Thema „Holz und Klimaschutz“ eingereicht werden, dabei waren insgesamt 1.500 € für die Vereinskasse und viele weitere Preise zu gewinnen!

Unsere Musikkapelle hat bei dieser Gelegenheit das Gastgeschenk vom Bezirksmusikfest 2014 eingereicht und am Wettbewerb teilgenommen. Im Rahmen unseres Festes haben wir den anwesenden Musikkapellen und Vereinen ein Gastgeschenk aus Holz überreicht, welches von einem Schnitzkünstler aus den eigenen Reihen unserer Musikkapelle, Josef Pirkner, entworfen und erstellt wurde. Das Gastgeschenk stellt unseren Hausberg – den Preber – mit seinen Alpenblumen und einem Alphorn dar. Dies symbolisiert die Verbundenheit unserer Musikkapelle mit unserer Heimat und der Natur.

Durch den großartigen Zusammenhalt, gegenseitige Motivation und die tägliche Erinnerung daran, auf das Voten nicht zu vergessen und nicht zuletzt durch die tolle Unterstützung der Bevölkerung und befreundeter Musikkapellen, konnten wir es schaffen, den Sieg bei diesem Vereinswettbewerb in die Krakau zu holen. Mit 1592 Stimmen und somit über 600 Stimmen Vorsprung auf den zweitplatzierten Verein, könnte der Sieg nicht eindeutiger sein.

Unsere Musikantinnen und Musikanten freuen sich nun über eine Kneipkassen-Aufbesserung von EUR 500,00 und bedanken sich noch einmal recht herzlich für eure Stimmen!!



Fensterguckerfest in Friesach

Da uns der Mittelalterverein Friesach bei unserem großen Bezirksmusikfest im letzten Jahr besucht hat, war unsere Musikkapelle gemeinsam mit der Schützengarde Krakau zu einem Gegenbesuch bei der Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr, dem Fensterguckerfest, geladen.

Nach einigen gewaltigen Ehrensälvn der Schützengarde am historischen Friesacher Hauptplatz zogen wir mit den Ehrengästen, begleitet von Trommeln und Fanfaren, in das Jubiläumszelt im Fürstenhof. Dort wurde dieses Fest mit dem Bieranstich und einem Konzert unserer Musikkapelle offiziell eröffnet.

Durch die gekonnte Mischung unseres Kapellmeisters in der Programmauswahl konnten wir das Publikum mitreißen und die Stimmung im Festzelt kräftig anheizen. Ab 21 Uhr spielte

das „Rinegger Quintett“ zum Tanz auf und ließ dieses Auswärtsspiel in Friesach quasi zum Heimspiel werden.

Wir tanzten und feierten noch einige Stunden zur Musik der Rinegger, bevor wir schließlich von Heinz & Co. musikalisch zu unseren Bussen begleitet wurden und – nach einer Bratwurstjause, gesponsert von unserem Obmann Norbert – unsere Heimreise antraten.



TAG DER BLASMUSIK

Am Christi Himmelfahrtstag wurde der traditionelle Tag der Blasmusik abgehalten. Dieses Mal haben wir die Ortsteile Fiegler und Moos besucht um uns mit musikalischen Ständchen bei der Bevölkerung für die Unterstützung und Treue das ganze Jahr über zu bedanken.

Bei regnerischem Wetter hat unser Tag der Blasmusik um 06:30 Uhr bei Frau Stadlober Ani begonnen, welche uns dankenswerterweise mit Frühstück versorgte. Nach kurzem Zuwarten, konnten wir unsere Reise ins Fiegler fortsetzen, wo wir von den Bewohnern ebenfalls sehr herzlich empfangen wurden. Aufgrund des Regens hielten wir uns auch hier länger als geplant auf, bevor wir ins Ortsteil Moos aufbrechen konnten. Nach einigen Zwischenstopps bei den „Moosacher“ Familien schafften wir es beim Basis-camp bei der Klausnerbergsäge schließlich doch noch, die Sonne heraus zu spielen. Somit konnten wir unseren Tag der Blasmusik beim vlg. Stefl bzw. vlg. Lippenbauer wieder bei sommerlichen Bedingungen beenden.

Ein herzlicher Dank sei noch einmal allen Bewohnern der besuchten Ortsteile für die nette Aufnahme, die großzügigen Spenden sowie die tolle Verpflegung ausgesprochen. Es war uns wie immer eine große Freude und Ehre!



WUSSTEN SIE, DASS...

... das Saxophon und die Querflöte zur Gattung der Holzblasinstrumente gehören, obwohl sie aus Blech hergestellt werden?

... es aber hingegen keine Blechblasinstrumente gibt, die aus Holz erzeugt werden? Oder haben Sie schon mal eine Holz tuba oder Holzposaune gesehen?

...die Kirchenorgel in der Instrumentenkunde zu den Aerophonen, also zu den Blasinstrumenten, gehört und in der Tonerzeugung artverwandt mit den meisten in der Blasmusik vertretenen Instrumenten ist?

... die Zugposaune in ihrer jetzigen Form bereits um 1450 in Burgund im heutigen Frankreich als Weiterentwicklung der Zugtrompete entstand und damit neben der Violine eines der ältesten voll chromatisch spielbaren Orchesterinstrumente ist?

Pfingstfest in Ranten

Am Sonntag, dem 24. Mai, waren wir zum traditionellen Pfingstfest in Ranten, welches heuer der Musikverein veranstaltete, eingeladen.

Um 09:00 Uhr trafen sich die Musikkapellen beim GH Hammer-schmied zum Abmarsch zur Feldmesse und zum Festakt, welche von den teilnehmenden Kapellen musikalisch umrahmt wurden. Nach dem „Ocherlinger Marsch“ im Gesamtspiel, folgten die Ansprachen der Ehrengäste, im Anschluss an diese der Abmarsch ins Festzelt. Dort begann die Gastkapelle aus Tirol mit dem ersten Konzert. Weiters konzertierten die Kapellen Krakaudorf, Mariapfarr, Schöder, Laßnitz und natürlich heizten auch wir die Stimmung im Zelt an. Als fünfte konzertierende Gastkapelle legten wir eine kleine Showeinlage hin und marschierten in das Festzelt ein. Somit war die Stimmung von Anfang an auf Hochtour und mit einem stimmungsvollen Konzert legten wir gleich noch einmal drauf. Das ganze Zelt bebte.

Für die einen oder anderen Musikanter dauerte das Pfingstfest noch bis in die frühen Morgenstunden an.





GO FOR GOLD, LAURA!

Am 03. Juni 2015 fand im Gasthof Jagawirt ein Konzert in Vorbereitung auf die Prüfung zum goldenen Leistungsabzeichen statt.

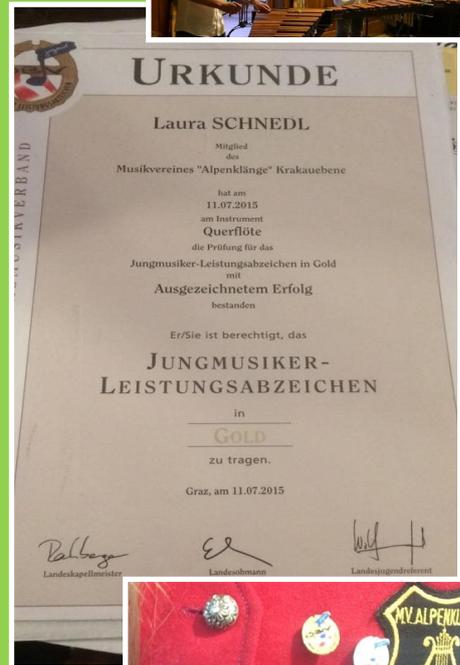
Unsere Flötistin Laura Schnedl, sowie Anna Lassacher, Klarinetistin beim Musikverein „Edelweiß“ Schöder, gaben ihre Vortragsstücke zum Besten. Die äußerst anspruchsvollen Melodien wurden zum großen Teil solistisch vorgelesen, aber auch ein gemeinsames Stück mit dem jeweiligen Musiklehrer fand im Programm Platz. Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Fleischhacker und Mag. Daniela Karner führten gekonnt locker durch das Programm und nahmen ihren Schützlingen dadurch ein wenig Nervosität.

Ein Xylophon-Ensemble, an welchem auch unser Schlagzeuger Florian Tockner beteiligt war, rundete das Programm ab.

Laura trat am 11. Juli 2015 am J.J.Fux Konservatorium in Graz zur

praktischen Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold an und konnte diese mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen!

Liebe Laura, herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Leistung von deinen Musikkolleginnen und -kollegen!!



Klarinettenworkshop

Am 27. Juni 2015 war für unser Klarinetten- und Saxophonregister Weiterbildung angesagt.

Mag. Martin Fluch von der Fa. maxton aus Wien führte im Probelokal der Musikkapelle einen mehrstündigen Workshop durch. Dabei hatten die Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, verschiedene Mundstücke und Kunststoffblätter zu testen und konnten sich wertvolle Tipps für den richtigen Umgang mit ihren Instrumenten direkt beim Experten holen. Martin Fluch war sehr bemüht, für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

eine individuelle Abstimmungsvariante von Mundstück und Blatt zu finden, sowie praxisnahe Hilfestellungen für den persönlichen Spielstil zu geben. Außerdem wurden alle Klarinetten einem kurzen Qualitätscheck unterzogen und kleinere Reparaturen direkt vor Ort durchgeführt.

Die Musikerinnen und Musiker des Klarinettenregisters bedanken sich bei Martin Fluch für diesen äußerst interessanten und lehrreichen Nachmittag und beim Musikverein für die Ermöglichung dieser Veranstaltung!



Bezirkstreffen des ÖKB in Frojach

Am 28. Juni 2015 begleiteten wir unseren Ortsverband des Österreichischen Kameradschaftsbundes zum Bezirkstreffen nach Frojach.

Anschluss in die Mehrzweckhalle der Gemeinde Frojach, wo wir ein ca. einstündiges Konzert zum Besten gaben.

Nach der Begrüßung durch den Ortsverband Frojach und die Musikkapelle ging es für uns zum Sportplatz. Dort fanden eine Heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Thomas Mörtl, und ein Festakt statt.

Gemeinsam mit der Fahnenpatin unseres Ortsverbandes, Traude Kerschbaumer, marschierten wir im



KURZBERICHT DES KAPPELLMEISTERS

Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Mitglieder des Musikvereins, liebe Bevölkerung!

Ich freue mich, hier in diesem Medium, ein paar Sätze rück- und vorausblickend von mir geben zu dürfen.

Der Höhepunkt war sicher wieder unser Osterkonzert - allen ein herzliches Dankeschön - den Aktiven für die vorbildliche Probenarbeit und der gesamten Bevölkerung für die großzügige Wunschbereitschaft und den so zahlreichen Besuch am Ostersonntag. Klar - viele Wünsche sind toll und gut und erstrebenswert - aber die Anwesenheit unserer Bevölkerung beim Osterkonzert ist immer das Schönste für uns!

Wir rückten 2015 auch zu einigen Gratulationen aus: Unter anderem zum 95er unseres Ehrenmitglieds Markus Siebenhofer und zum 70er unseres aktiven Musikkollegen Otto Esterl sen. Beiden wünschen wir alles Gute weiterhin sowie viel Gesundheit - und unserem Otto noch viele schöne Jahre mit B-Bass und Kneipkassa in unseren Reihen!

Und - es gab auch endlich wieder eine Musi-Hochzeit! Feierlich, schön und lustig war es. Elisabeth und Markus - alles Gute auf eurem gemeinsamen weiteren Weg!

Ja, und dann haben wir bei der Konzertwertung Ende November in Niederwölz in der Stufe B ein ausgezeichnetes Ergebnis von 91,58 Punkten erspielen können. Eine solche Leistung kann nur gelingen, wenn alle am selben Strick ziehen. Für diesen

Einsatz ein herzlicher Dank an euch Musikantinnen und Musikanten.

Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang meine beiden Stellvertreter Johannes Lintschinger und Robert Hlebaina, die mit vollstem Einsatz bei den Registerproben und mit vielen guten Ideen und Vorschlägen sehr wesentlich zum Gelingen all unserer Vorhaben beitragen.

Ich bin aber immer auch froh über die vielen konstruktiven Vorschläge jedes Musikanten, jeder Musikantin - während der Probe oder bei Gesprächen zwischendurch - wie auch immer - bitte so weitermachen!

Viel zu tun hatten 2015 auch unsere Bläser unter der Leitung von Robert Hlebaina. Als Turmbläser oder Bläsergruppe in variierenden Besetzungen begleiteten und umrahmten sie Begräbnisse und andere, vor allem sakrale, Veranstaltungen in vorbildlicher Weise.

Die gemeinsamen Ausrückungen mit unseren Musikkameraden aus Krakaudorf - so zuletzt bei der Feier zum 70er unseres Herrn Pfarrers - möchte ich ebenfalls anführen! Das ist eine interessante Bereicherung des musikalischen Geschehens in der Krakau - nicht nur für uns Musikantinnen und Musikanten, sondern auch, wie ich denke, für alle Krakauerinnen und Krakauer!

Ein Wort noch zu unserer Jugend: Unsere Jungen sind sehr motiviert und engagiert und immer wieder bereit sich fortzubilden und sich den Prüfungen zu den Leistungsabzeichen (LAZ)

zu stellen. Bitte weiter so! Mehr zu den abgelegten LAZ's in einem eigenen Kapitel.

Mittlerweile sind wir schon mitten im Geschehen des Jahres 2016. Es warten schon viele Ausrückungen und Konzerte auf uns. Ein Zeichen, dass es wir uns musikalisch und mit unserer Art und Weise des Auftretens auf dem richtigen Weg befinden.

Fast ganz zum Schluss! Wir freuen uns natürlich immer über alle Mädls, Jungs, und vielleicht auch ältere Semester, die ernsthaft ein Instrument erlernen wollen.

Ein wichtiger Hinweis dazu: Bitte auf alle Fälle immer vorher mit mir, meinen beiden Stellvertretern Johannes und Robert oder unseren beiden Jugendreferenten Peter Moser und Patrick Wimmeler Kontakt aufnehmen! So können wir den aktuellen Bedarf und die Wünsche der potenziellen Musikschülerinnen und Musikschüler am besten aufeinander abstimmen.

Und ganz zum Schluss:

Mit den Proben für das bevorstehende Osterkonzert haben wir Larissa Feil mit dem Altsaxophon in unseren Aktivstand aufgenommen - viel Freude beim Musizieren, Larissa!

So, damit bleibt mir nur noch Eines:

Ich wünsche allen zusammen ein gutes, schönes und kameradschaftliches Musikjahr 2016!

**Kapellmeister
Mag. Anton Hlebaina**

Geburtstagsgratulation zum 50er von Werner Stiller

Unser Hotelier, Werner Stiller, feierte am 06. Juli 2015 im Kreise seiner Familie und vielen Freunden seinen 50. Geburtstag.

Die Musikkapelle „Alpenklänge“ Krakau ebene ließ es sich deswegen nicht nehmen, den Jubilar mit einem Besuch zu überraschen. BGM Gerhard Stolz und Kapellmeister Mag. Anton Hlebaina bedankten sich im Namen von Gemeinde und Musikverein für die jahrelange Gastfreundschaft sowie für die Verbundenheit und aktive Mitarbeit in den verschiedensten Vereinen. Den Gratulationen von etwa 40 Musikerinnen und Musikern folgte ein beschwingter Dämmerstopp, welcher dem Jubilar und seinen Gästen ein paar nette und fröhliche Stunden bereitete.



Wie bezeichnen Insider das Horn?

- Glücksspirale.

Samsontreffen und Schützenfest in Krakaudorf

Am 18. und 19. Juli wurden in Krakaudorf gleich zwei Jubiläen gefeiert, zu welchen auch unsere Musikkapelle eingeladen war.

Beim großen Samsontreffen am Samstag, dem 18. Juli, anlässlich des 205-jährigen Jubiläums des Krakaudorfer Samsons, nahmen wir am Umzug teil und führten einen 3er Block mit den Samsonfiguren aus Tamsweg, St. Michael und St. Margarethen an. Vor der Ehrentribüne wurden die bärtigen Riesen, insgesamt 10 an der Zahl, den Besuchern und Ehrengästen vorgestellt und jeweils ein Tanz zu deren Ehren aufgeführt. Vor dem Gemeindeamt fand abschließend noch ein gemeinsamer Tanz aller Samsonfiguren statt. Hier hatten die Besucher auch die Möglichkeit, jeden einzelnen Samson aus der Nähe zu besichtigen. Im Anschluss an das Samsontreffen waren wir dazu eingeladen ein Konzert im Festzelt zu geben, bevor das „Rinegger Quintett“ zum Tanz aufspielte.

Am Sonntag, dem 19. Juli, wurde dann das 275-jährige Bestandsjubiläum der Schützengarde Krakaudorf mit dem Bezirksschützenfest gefeiert. Auch unsere Schützengarde rückte anlässlich dieses Jubiläums gemeinsam mit uns aus. Mit dem Einzug der Schützengarden und Musikkapellen auf der Festwiese fand dieser Tag seinen Anfang. Weitere Programmpunkte waren eine Heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Josef Stuhlpfarrer, sowie ein, ob der brütenden Hitze kurz gehaltener, Festakt. Nach der Zuteilung der Ehrendamen an die anwesenden Vereine rundete ein Umzug von der Festwiese zum Festzelt das Programm ab. Am Nachmittag konzertierten die beiden Musikkapellen Althofen und Ranten im Festzelt und brachten die ohnehin schon sehr heiße Stimmung beinahe zum Überkochen. Nach der Verlosung von verschiedenen tollen Sachpreisen ließen wir dieses Wochenende bei unseren Freunden in Krakaudorf mit Musik und Tanz vom „Trio Alpensound“ ausklingen.



Dorffest mit Maibaumumschneiden

Am 30. August lud der Kameradschaftsbund Krakau die Bevölkerung der Krakau zum 1. Dorffest am Gemeindeparkplatz im Ortsteil Krakau ein.

Bei traumhaftem Wetter mit hochsommerlichen Temperaturen begann dieses Fest am späten Vormittag mit einem Frühschoppen der Musikkapelle „Alpenklänge“ Krakau. Bis in den Nachmittag hinein konzertierten wir für die immer mehr werdenden Gäste, bevor „Die jungen Obersteirer“ für Unterhaltung sorgten. Einige Schuhplattlereinlagen und ein Scharagelwettbewerb lockerten das Programm auf, auch die Kinder wurden mit einer Hüpfburg gut unterhalten und hatten sichtlich ihren Spaß. Am späten Nachmittag wurde von den Holzknechten der „Krakauer Freunde“ der Maibaum gefällt – neben vielen anderen Sachpreisen natürlich auch verlost – und die Siegerehrung des Scharagelwett-

bewerbs durchgeführt. Bei diesem netten und sehr geselligen Dorffest wurde noch bis in die Abendstunden von verschiedenen Musikgruppen gesungen und musiziert und so fand es erst weit nach der Dämmerung sein Ende.

Von der Bevölkerung aus dem gesamten Gemeindegebiet und den Besuchern aus Nah und Fern wurde diese Veranstaltung äußerst positiv angenommen. Der einhellige Tenor lautete,

dieses Fest im nächsten Jahr unbedingt zu wiederholen und als Fixpunkt im Veranstaltungskalender aufzunehmen um die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in unserer neuen Gemeinde Krakau zu fördern.



Hochzeit von Elisabeth und Markus Trafler

Am 8. August 2015 haben sich unsere Klarinettistin, Schriftführerin Stv. und EDV-Referentin Lisi und ihr Markus dazu entschlossen, „JA“ zu sagen.

Der Tag begann für die Musikantinnen und Musikanten bereits um 05:00 Uhr morgens mit dem Aufschließen der Braut. Mit drei Schüssen und ein paar Ständchen wurde Lisi von der Musikkapelle und vielen Verwandten „sanft“ aus dem Schlaf geweckt. Bei einem gemütlichen Frühstück und Beisammensein, wo noch einige Ständchen gespielt wurden, verbrachten wir einen schönen Morgen. Für die MusikantInnen war keine Zeit zum Ausruhen, denn um 10:30 Uhr trafen wir uns beim Standesamt in Krakaudorf um den Bräutigam und anschließend die Braut zu empfangen. Nach dem Standesamt wurde das Brautpaar vom Musikverein zur kirchlichen Trauung gespielt, welche wir umrahmen durften. Nach der Vermählung erwarteten schon viele Gratulanten und die Freiwillige Feuerwehr Krakaudorf das frisch verheiratete Paar. Während den Gratulationen spielten wir einige Ständchen, das Brautpaar lud auf eine kleine Agape ein. Danach ging es für uns alle zum Etrachsee, wo wir auf Kaffee und Kuchen eingeladen waren und mit ein paar Ständchen noch für Unterhaltung sorgten. Hier endete der offizielle Teil für die MusikantInnen.

Trotz des anstrengenden Tages feierten die Musikkollegen von Lisi bei der Abendunterhaltung, welche von den „jungen Obersteirern“ umrahmt wurde, im Heimathaus weiter. Um ca. 22:00 Uhr entführte unser 2. Kapellmeister Stellvertreter Robert Hlebaina die Braut zum Guniwirt. Bei toller Stimmung wurde mit Lisi noch viel getanzt und gelacht, bevor sie ihr Beistand Hubert abholte um den Brauttanz nicht zu versäumen. Zurück im Heimathaus wurden „Gstanzl“ gesungen, ehe sie ihrem Bräutigam Markus zum Brauttanz übergeben wurde. Für

das Brautpaar ging es anschließend auch in den eher gemütlicheren Teil über, welcher noch bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Deine Musikkolleginnen und Musikkollegen wünschen Dir, liebe Lisi, und Deinem Markus für die Zukunft weiterhin alles Liebe und Gute und danken Euch, dass wir Euch bei Eurer Hochzeit den ganzen Tag lang begleiten durften!



Geburtstagsgratulation zum 70er von Otto Esterl

Seit beinahe 60 Jahren ist unser Otto schon aktives Mitglied der Musikkapelle „Alpenklänge“ Krakauebene.

Neben der gesamten Kapelle sowie dem Vereinsvorstand, angeführt von Obmann Norbert Stolz und KPM Toni Hlebaina fanden sich Anfang November noch viele weitere Gratulanten ein, um dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren.

Bürgermeister Gerhard Stolz, der Pfarrgemeinderat, viele Vereinsobmänner sowie Koordinator Gottfried Lintschinger huldigten den Altbürgermeister und Ehrenbürger der ehemaligen Gemeinde Krakauschatten und dankten ihm für die jahrelange Arbeit und Unterstützung im Gemeinde- und Vereinsleben.

Die Musikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung dieses Nachmittags und verbrachte ein paar gemütliche

Stunden mit dem Jubilar.

Eine Musikprobe am Freitag, der Besuch des Maturaballs unserer Saxophonistin Theresa Würger am selben Abend und die Ausrückung zum Kameradschaftssonntag rundeten dieses äußerst intensive musikalische Programm an diesem Wochenende ab.



Konzertwertung – 91,58 Punkte für die „Alpenklänge“

Unsere Musikkapelle konnte bei der diesjährigen Konzertwertung mit 91,58 Punkten in der Stufe B einen äußerst fabelhaften Erfolg für sich verbuchen.

Nach intensiven Probenarbeiten galt es die Wertungsrichter des Steirischen Blasmusikverbandes am 29.11. in Niederwölz vom musikalischen Können der Kapelle zu überzeugen. Die Musikerinnen und Musiker trafen sich bereits um 08:30 Uhr morgens in der Mehrzweckhalle Krakauebene um die Instrumente einzuspielen, zu stimmen und wichtige Schlüsselstellen noch einmal anzuspülen, bevor sich alle gemeinsam auf den Weg nach Niederwölz begaben. Auch wenn wir schon öfter an Konzertwertungen teilgenommen haben und wir gut vorbereitet und motiviert in das Wertungsspiel gingen, so spürte man trotzdem eine gewisse Anspannung unter den Musikerinnen und Musikern. Umso größer war nach erfolgreicher Absolvierung unserer drei Vortragsstücke dann die Erleichterung bei Musikanten und Kapellmeister. Denn, obwohl das Wertungsspiel in diesem Jahr ohne offene

Wertung durchgeführt wurde und wir unser Abschneiden zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten, waren wir doch alle sehr zufrieden mit unserer eigenen Leistung.

Bei einer Konzertwertung können von den Teilnehmern in 10 verschiedenen Kategorien jeweils 10 Punkte erreicht werden:

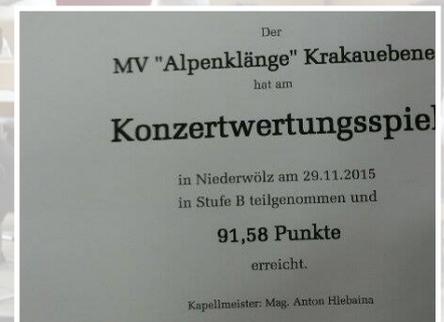
1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich/Registerbalance
9. Interpretation/Stilempfinden
10. Gesamteindruck

Folgende Musikstücke wurden von uns vorgetragen:

Choral: St. Antoni Choral (Choral, Franz Joseph Haydn)
 Pflichtstück: Der Waldsänger (Ouvertüre, Josef Abwerzger)
 Selbstwahlstück: Städtebummel (Suite in 4 Sätzen, Eduard Scherzer)

Kurz nach Mittag wurde die Bewertung vom Komitee veröffentlicht und die Urkunden verliehen. Unsere Musikkapelle konnte sich dabei über eine wirklich hervorragende Punktezah von 91,58 Punkten freuen.

Herzlichen Dank an alle Musikerinnen und Musiker für die intensive und verlässliche Probenarbeit und an unseren Kapellmeister Mag. Anton Hlebaina und seine beiden Stellvertreter Robert Hlebaina und Johannes Lintschinger für die Geduld und Nerven. Gratulation an alle zu dieser tollen Leistung!



UNNÜTZES WISSEN...

In jeder Packung Gummibärchen ist ein Drittel rot, aber nur je ein Sechstel grün, gelb, weiß oder orange.

Wer Bier und Kaffee mag, ist eher psychopathisch veranlagt.

Das spanische Wort „esposas“ bedeutet sowohl „Ehefrau“ als auch „Handschellen“.

Pilot und Co-Pilot eines Flugzeuges essen nie dasselbe.

Von 1912 bis 1948 waren Architektur, Literatur, Bildhauerei, Musik und Maleirei olympische Disziplinen.

Im Moment werden Kopfhörer entwickelt, die unsere Gehirnwellen empfangen können und so genau die Musik spielen, die zu unserer Stimmung passt.

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand am Montag, dem 7. Dezember, statt. Organisiert und vorbereitet wurde die Feier von den Registern Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton und Bass.

Nach dem Sektempfang mit musikalischer Umrahmung im Foyer der Mehrzweckhalle ging es einen Stock tiefer in unser Probelokal, wo die Weihnachtsfeier stattfand. Julian begrüßte die Ehrengäste, die Musikerinnen und Musiker samt PartnerInnen, welche den Weg zu unserer Feier gefunden haben. Für den besinnlichen Teil wurden Gedichte und weihnachtliche Weisen vorgetragen. Anschließend begrüßten Obmann Norbert und Kapellmeister Toni alle Anwesenden, gaben einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr, bedankten sich bei den MusikerInnen für ihr Engagement und auch bei den Partnerinnen und Partnern für das große Verständnis das



ganze Jahr über. Im Anschluss gab es eine Präsentation, bei der man sämtliche Ausrückungen anhand von Fotos Revue passieren lassen konnte. Zur Stärkung gab es ein Buffet vom Liftstüberwirt Erich. Für die Nachspeise nahmen die Musikerinnen und Musiker zahlreiche verschiedene Kuchen und Kekse mit. Mit Gesang und dem einen oder anderen Gläschen dauerte die gemütliche Weihnachtsfeier für einige bis in die frühen Morgenstunden.



Generalversammlung am 03.01.2016

Mit dem Jahreswechsel ist auch unser Musikverein in ein neues Vereinsjahr gestartet und konnte bei der Generalversammlung am 03.01.2016 im GH Stigenwirth auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurückblicken.

Nach einem gemeinsamen Besuch der Heiligen Messe, welche von unserer Bläsergruppe umrahmt wurde, konnte Obmann DI (FH) Norbert Stolz zu Beginn der Versammlung neben den aktiven Musikerinnen und Musikern auch einige Ehrengäste, allen voran BGM Gerhard Stolz, im GH Stigenwirth begrüßen.

Obmann, Kapellmeister und Jugendreferent gaben ihre Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr ab, wobei das Goldene Leistungsabzeichen von Laura Schnedl und die Teilnahme an der Konzertwertung in Niederwölz neben vielen anderen Highlights besonders hervorzuheben sind. Dass das vergangene Jahr ein besonders ereignisreiches war, bestätigte Kapellmeister Mag. Anton Hlebaina in seiner Statistik mit einem Probenaufwand von sage und schreibe 99 Proben. Kassierin Gaby Siebenhofer legte den Kassenbericht von 2015 vor und konnte ebenfalls auf ein sehr bewegtes Arbeitsjahr, in welchem viele Investitionen im Bereich Kleidung und Instrumente getätigt wurden, zurückblicken. Als weiterer Punkt stand eine Ergänzungswahl an der Tagesordnung. Kassierin Gaby

Siebenhofer sowie ihre Stellvertreterin Christina Schnedl legten ihr Amt aus privaten Gründen nieder. Simon Tockner jun. und Tamara Hlebaina werden ihnen auf diesen Positionen nachfolgen. Außerdem wurde auch Verena Siebenhofer als EDV-Referentin Stv. neu in den Vorstand gewählt. Obmann Norbert Stolz bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für Ihre Arbeit mit einem Abschiedsgeschenk.

In den abschließenden Grußworten der Ehrengäste wurde besonders die hervorragende Arbeit unseres Kapellmeisters Toni Hlebaina und die Kameradschaft in unserer Musikkapelle hervorgehoben, ohne welche so schöne Erfolge, wie das gute Abschneiden bei der Konzertwertung, wohl nicht zu Stande kommen würden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde noch ein wenig musiziert und die Musikerinnen und Musiker ließen diesen Start in das neue Arbeitsjahr gemütlich ausklingen.





Ausgezeichnetes Jahr

Es ist uns eine besondere Freude, dass 2015 alle unsere JungmusikerInnen die Prüfung zum JMLA mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt haben.

Am 13. Juni 2015 in Murau absolvierten Anna Steiner und Elisa Esterl, beide an der Klarinette, das Junior LAZ, sowie die beiden Schlagzeuger Andreas Esterl und Grasser Roland das LAZ in Silber. Auch Larissa Feiel am Altsaxophon legte die Silberprüfung mit Bravour ab, und ist seit Kurzem, was uns sehr freut, in den Aktivstand der Musikkapelle eingetreten. Wir wünschen ihr viel Spaß beim Musizieren in

unserer Musikkapelle.

Besonders stolz macht uns unsere vergoldete Flötistin Laura Schnedl. Nach einem gelungenen Vorab-Konzert beim Jagawirt „Go for Gold“ legte unsere Laura am 11. Juli 2015 am J.J. Fux Konservatorium in Graz die Goldprüfung ab. Auch Laura erspielte einen ausgezeichneten Erfolg und ist somit nach Toni Hlebaina, Robert Hlebaina, Elisabeth Siebenhofer, Peter Moser, Johannes Lintschinger und Bernd Siebenhofer als siebte Musikantin in unserem Verein Trägerin des JungmusikerLeistungsabzeichens in Gold.

Herzliche Gratulation an alle, welche 2015 Prüfungen abgelegt haben.

Nächstes Gold in Sicht

Wir wünschen unserem Schlagzeuger Florian Tockner alles Gute und viel Erfolg für seine bevorstehende Gold-Prüfung am J.J. Fux Konservatorium Ende März!

Jugendreferent
Peter Moser

Musikalische Weiterbildung

Unser Baritonist Julian Kogler hat sich dazu bereit erklärt, die Stabführer- und Ausbildung zu absolvieren. Es ist immer besonders erfreulich, wenn sich aktive Musikerinnen und Musiker dazu entschließen, Weiterbildungsangebote vom Blasmusikverband zu nützen.



Julian, du bist jetzt bereits 10 Jahre beim Musikverein „Alpenklänge“ Krakauenebene. Nun absolvierst du gerade die Ausbildung zum Stabführer. Wie bist du dazu gekommen?

Die Funktion des Stabführers hat mich schon immer interessiert. Das Marschieren in einer Kapelle, die stramm aufmarschiert, begeistert mich und viele Zuseher.

Erzähl uns ein bisschen über den Kurs und wie es dir dabei geht.

Die Dauer des Kurses beträgt 6 Unterrichtseinheiten. Diese sind meistens aufgeteilt in 2 Stunden Theorie und danach einer Stunde Praxis. Die letzte Unterrichtseinheit besteht nur mehr aus einem Praxisteil, wo wir dann mit einer Übungskapelle marschieren.

Da dies im Blasmusikbezirk Murau der erste Kurs dieser Art überhaupt ist, war der Andrang ziemlich groß. Es hatten sich ca. 30 Personen, die nicht nur aktive Musiker sind, angemeldet. Daher wurden wir auf zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Partie mit ca. 15 Personen absolviert den Kurs in Oberwölz mit dem Bezirksstabführer Hubert Galler, die andere Hälfte, wo ich dabei bin, absolviert den Kurs in St. Georgen/Murau mit dem Stellvertreter Michael Unterweger. Das Alter der Teilnehmer ist zwischen 18 und 45 Jahren.

Das hört sich ja alles sehr spannend und interessant an. Wie geht es dir bei der praktischen Umsetzung?

Am Anfang war die Umsetzung von der Theorie in die Praxis etwas schwierig, da man nicht genau weiß, wie man es angehen soll. Nach einiger Zeit und ein bisschen Übung geht's dann aber doch.

Wann werden wir Musikerinnen und Musiker das Vergnügen haben und dürfen dir das erste Mal hinten nachmarschieren?

Derzeit bin ich ja noch in Ausbildung, es geht aber im März wieder los mit den nächsten drei Unterrichtseinheiten und ich hoffe, dass wir im Frühjahr bald eine Marschierprobe machen, wo ich mein Gelerntes auch mit dem Musikverein „Alpenklänge“ Krakauenebene in die Praxis umsetzen kann.

Gibt es noch etwas, das du uns erzählen möchtest?

Eigentlich nicht, außer dass ich mich auf die Ausrückungen im Sommer bereits freue und vielleicht auch das eine oder andere Mal mit dem Stab ganz vorne zwischen den zwei Marketenderinnen marschieren kann.

Lieber Julian, herzlichen Dank für das Interview. Deine Kolleginnen und Kollegen aus der Musikkapelle wünschen dir viel Erfolg und alles Gute!

MUSIKSCHULE IM TREND

Auch 2015 haben setzt sich bei uns der Trend fort, ein Musikinstrument zu erlernen.

So begannen gleich vier Kinder ein Musikinstrument zu erlernen. Neben den beiden Baritonisten Leonie Kogler und Stefan Zitz, haben auch Stefanie Steiner am Saxophon und Anna Schitter am Flügelhorn mit dem Musikunterricht begonnen.

Falls noch jemand gerne ein Musikinstrument erlernen möchte, bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir auch in Zukunft eine gute, ausgeglichene Besetzung haben.

Insgesamt besuchen heuer 14 Schülerinnen und Schüler die Musikschule, welche hoffentlich auch bald alle in den Aktivstand eintreten werden.

Jugendreferent
Peter Moser

Lore Teugels	Querflöte	Katharina Zitz	Waldhorn
Elisa Esterl	Klarinette	Michaela Würger	Waldhorn
Anna Steiner	Klarinette	Florian Siebenhofer	Trompete
Stefanie Steiner	Altsaxophon	Leonie Kogler	Bariton
Anna Schitter	Flügelhorn	Stefan Zitz	Bariton
Lukas Siebenhofer	Flügelhorn	Roland Grasser	Schlagwerk
Alina Siebenhofer	Waldhorn	Fabian Siebenhofer	Schlagwerk

Wie nennt man jemanden, der immer in die Musikprobe kommt und die Musiker aus dem Takt bringt?

- Schlagzeuger.

Unser Neuzugang Larissa Feiel



„Die Musik ist schon seit vielen Jahren ein großes Hobby von mir, deshalb habe ich mich entschieden dem Musikverein beizutreten. Mir persönlich macht es einfach mehr Spaß in einer Gruppe zu musizieren statt alleine. Auch war es mir wichtig beizutreten, da ein solcher Verein einen hohen traditionellen Stellenwert hat. Ich erwarte mir weiterhin sehr viel Freude daran, in einer

Gemeinschaft zu musizieren und viel Spaß mit den anderen Mitgliedern zu haben. Bis jetzt gefällt es mir schon sehr gut, da ich einen starken Zusammenhalt zwischen allen Mitwirkenden bemerke.“



Geburtstage

Zu folgenden runden Geburtstagen durften wir unseren Musikerinnen und Musikern im abgelaufenen Vereinsjahr gratulieren:

Dominik Kogler	20. Geburtstag
Jennifer Moser	20. Geburtstag
Verena Siebenhofer	20. Geburtstag
Elisabeth Tockner	20. Geburtstag
Franziska Dethloff	30. Geburtstag
Otto Esterl	70. Geburtstag



Hochzeit

Wir gratulieren unserer aktiven Musikerin und Vorstandsmitglied Elisabeth Trafler und ihrem Markus zur Vermählung.

08.08.2015

Elisabeth Hlebaina & Markus Trafler



Geburten

Herzliche Gratulation zum (Musiker-)Nachwuchs!

Jakob

10. März 2015

53 cm, 3.850 g
Elisabeth Siebenhofer
& Norbert Stolz



Niklas

05. Dezember 2015

53 cm, 3.270 g
Stefanie Siebenhofer & Mario Grillhofer



Austritte

Leider hatten wir im vergangenen Vereinsjahr auch Austritte aktiver MusikerInnen zu verzeichnen.

Elfriede Tockner und **Josef „Joe“ Hollerer** haben sich nach vielen gemeinsamen musikalischen Jahren aus persönlichen Gründen dazu entschlossen, aus dem Aktivstand unserer Kapelle auszutreten.

Wir bedanken uns bei euch für die kameradschaftlichen Jahre und euren Einsatz, mit dem ihr unsere Kapelle bereichert habt!

Eintritte

Erfreulicherweise konnten wir auch zwei Eintritte verzeichnen. **Simone Tockner** verstärkt seit Juli unser Marketenderinnenteam und **Larissa Feiel** nimmt seit Kurzem an den Proben für das Osterkonzert teil, welches auch ihre erste Ausrückung sein wird.

Herzlich willkommen!

Unsere neue Marketenderin...

Vor- und Zuname:	Simone Tockner
Adresse:	8854 Krakauenebene 63c
Geburtsdatum:	06.09.1991
Beruf:	Sekretärin beim Autohaus Fuchsberger

Es ist mir eine große Ehre, dem MV „Alpenklänge“ Krakauenebene beizutreten.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit!



Die Auszeichnungen und Ehrungen verdienter Musikkameradinnen und -kameraden wurde traditionell im Zuge des Osterkonzertes in der Mehrzweckhalle Krakau ebene durchgeführt.

Ehrenzeichen für aktive Mitgliedschaft in der Musikkapelle:

Ehrenzeichen in Bronze (10 Jahre)
 Siebenhofer Bernd
 Tockner Andreas

Ehrenzeichen in Silber (15 Jahre)
 Siebenhofer Elisabeth
 Siebenhofer Stefanie
 Trafler Elisabeth

Ehrenzeichen in Silber-Gold (30 Jahre)
 Mag. Esterl Otto

Ehrenzeichen in Gold (40 Jahre)
 Mag. Anton Hlebaina

Für aktive Tätigkeiten im Vorstand des Musikvereines:

Verdienstkreuz in Bronze am Band:
 Hlebaina Robert

Interne Ehrungen der Musikkapelle:

Für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft:
 Kogler Marianne
 Siebenhofer Veronika
 Zitz Harald

Für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft:
 Hlebaina Robert

Klarinetten-Insider

*Ein kleiner Schritt
 für die Musik,
 ein großer Sprung
 für die Klarinettenwelt...*



Neues Ehrenmitglied ernannt

Nachdem unser langjähriger Flügelhornist **Johann Siebenhofer** im Jahr 2014 aus dem Aktivstand unserer Kapelle ausgetreten ist, wurde er für seine **50-jährige aktive Mitgliedschaft** im Rahmen des Osterkonzertes 2015 zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir gratulieren sehr herzlich!

DINGE, DIE EIN MUSIKANT NICHT SAGT... MUSIDOKU

Lösung S. 16

*Hornist: „Kommst du noch auf ein Bier vorbei?“
 Posaunist: „Nein, keine Lust.“*

„Ich habe immer alle Noten bei der Probe dabei und in meiner Mappe geordnet, damit ich nie die angesagten Stücke suchen muss.“

„Wenn der Dirigent bei der Probe abreißt, hören wir immer alle sofort auf zu spielen und spielen nicht noch 5 Takte weiter.“

Trompeter: „Also wenn die Klarinetten schon mal ein Solo haben, dann sollten wir ganz leise spielen, damit man sie auch gut hört.“

„Ich als Schlagzeuger liebe es, das Schlagzeug nach einem Konzert abzubauen, während alle anderen schon mit einem Bier an der Theke stehen.“

„Ich mag es, wenn der Dirigent in der Probe an der schönsten Stelle im Stück zum dritten Mal abreißt.“

Bass clef	b	Quarter note	Treble clef	Quarter note	Quarter note
Quarter note					
Quarter note	Quarter note	Quarter note	Quarter note	Bass clef	Quarter note
Quarter note	Quarter note	Bass clef	Quarter note	Quarter note	Quarter note
Quarter note					
Bass clef	Quarter note				
Quarter note	Quarter note	Quarter note	Quarter note	Treble clef	Quarter note
Quarter note					
Quarter note					

www.musidoku.com

Ausrückungen

Musikkapelle

- 04.01. JHV GH Jagawirt
- 06.01. Pastoralmesse mit kleiner Besetzung
- 02.02. Ständchen 60er Fixl Hartwig
- 04.04. Auferstehungsprozession
- 05.04. Osterkonzert
- 19.04. Ständchen 90er Ehrenmitglied Markus Siebenhofer
- 14.05. Tag der Blasmusik (Fiegler – Moos – Klausen)
- 16.05. Fest in Friesach mit Schützengarde u. Gästekonzert
- 24.05. Pfingstfest Ranten mit Gästekonzert
- 31.05. Erstkommunion
- 04.06. Fronleichnam
- 28.06. ÖKB – Bezirkstreffen Frojach mit Gästekonzert
- 04.07. Zapfenstreich
- 05.07. Ulrichsonntag
- 06.07. Ständchen 50er Stiller Werner
- 18.07. Samsontreffen Krakaudorf
- 19.07. Schützenfest Krakaudorf
- 08.08. Hochzeit Lisi und Markus
- 30.08. Dorffest mit Maibaumumschneiden
- 10.10. Erntedank
- 14.11. Ständchen 70er Esterl Otto
- 15.11. Heldengedenktag des ÖKB
- 29.11. Konzertwertung in Niederwölz
- 25.12. Pastoralmesse mit kleiner Besetzung

Proben

- 28 Gesamtproben
- 01 Proben für die Pastoralmesse
- 59 Registerproben
- 12 Proben der Bläsergruppe

Bläsergruppe (Turmbläser) – mit wechselnder Besetzung

- 14.01. Begräbnis Hubert Moser
- 27.02. Begräbnis Erni Pregler
- 08.03. Begräbnis Friedrich Schitter
- 17.04. Begräbnis Otto Hallinger
- 15.08. Messe auf der Grazer Hütte
- 24.08. Begräbnis Mathias Spreitzer
- 26.08. Einweihung Woad-Kreuz
- 01.11. Allerheiligen
- 05.12. Begräbnis Hilde Wieser
- 12.12. Adventfeier der Vereinsgemeinschaft
- 19.12. Weihnachtsrundfahrt
- 24.12. Turmblasen und Christmette
- 01.01. Neujahrsmesse
- 02.01. Umrahmung beim Besuch des Bischof Krautwaschl
- 12.12. Adventfeier der Vereinsgemeinschaft



Lösung Seite 2:
Saxophon, Klarinette, Fluegelhorn, Trompete, Waldhorn,
Schlagzeug, Querflöte, Posaune, Bariton, Tuba

Lösung Seite 15:

Einladung

Wir dürfen Sie recht herzlich zu unserem diesjährigen

Osterkonzert

einladen!

28. März 2016 | 20:00 Uhr
Mehrzweckhalle Krakau ebene

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Musikwünsche während des Konzertes nicht mehr verlesen werden. Diese werden wie bereits im Vorjahr in Form eines Programmheftes mit Namensliste aufgelegt.

musi:post:ludium
Ausgabe Nr. 2/2016

Herausgeber und Medieninhaber:
Musikverein „Alpenklänge“ Krakau ebene
8854 Krakau

Redaktionsteam:
Hlebaina Tamara
Siebenhofer Verena
Trafler Elisabeth, BEd

Layout und Satz:
Trafler Elisabeth, BEd

Kontakt:
musipostludium@gmail.com

Diese Zeitschrift sowie weitere Bilder und Informationen sind auch online verfügbar:

www.mv-krakau ebene.at

www.facebook.com/mvkrakau ebene

